

# Fechner: Tunnel ist »Illusion«

SPD-Bundestagsabgeordneter informierte sich bei B-33-Initiative über Einwände zu B-33-Plänen

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner informierte sich gestern bei Vertretern der B-33-Initiative über deren Einwände und Bedenken. Fechner stellte indes auch klar, dass die von der Initiative favorisierte Tunnellösung im Kinzigvorland auf lange Sicht keine Chance auf Bau haben werde.

VON MANFRED PAGEL

**Haslach.** »Machen Sie sich keine Illusionen«, bekräftigte gestern der Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner, als er sich mit Vertretern der Bürgerinitiative »für die beste Umfahrung Haslachs« an der Archebrücke traf. Fechner sagte deutlich, dass er in absehbarer Zukunft keine Chance sehe, eine unterirdische Umfahrung Haslachs im Kinzigvorland zu verwirklichen, wie sie die Initiative favorisiert. Er betonte auch, dass seiner Ansicht nach Bürgermeister Heinz Winkler bei seinem Bemühen um eine verbesserte oberirdische Planung im Mühlegrün (»Bündellösung«) Bedenken



Quelle: OT 22.07.2015

**Haslach:** Der Bundestagsabgeordnete Johannes Fechner informierte sich gestern bei der B-33-Initiative über deren Bedenken zur Umfahrung. Er stellte auch klar, dass eine Tunnellösung auf lange Sicht keine Chance haben werde.

**Ortstermin an der Archebrücke: SPD-Bundestagsabgeordneter Johannes Fechner mit Vertretern der Bürgerinitiative »für die beste Umfahrung Haslachs.«**

Foto: Manfred Pagel

und Einwände der Initiative mit berücksichtigt habe. Die Sprecher stellten nochmals vor, dass ihrer Meinung nach Belange von Hochwasser- und Landschaftsschutz viel zu wenig berücksichtigt werden. Wolfgang Schmid forderte, dass die »Bündeltrasse« so visualisiert werden sollte, dass deutlich werde, welche mächtigen Brückenbauten an beiden

Ortsenden der Stadt hierfür notwendig würden.

Grünen-Stadtrat Martin Schaeffer unterstellte dem Rathauschef, dass Konsequenzen aus einer optimierten »Bündeltrasse« noch nie am Rats Tisch diskutiert wurden. »Hier wird nur an den Verkehr gedacht, nicht an die Menschen, die hier leben«, war Tenor der Initiative. Wenn kein Tunnel gebaut

würde, sollte die Schwarzwaldstraße so ausgebaut werden, dass sie den Durchgangsverkehr besser verkraftet.

Johannes Fechner bekräftigte, dass er von der Regierungspräsidentin die Auskunft erhalten habe, dass mit Hochdruck an modifizierten Entwürfen gearbeitet werde und im Herbst die Ergebnisse vorliegen sollen.